Psalm 35

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Von David.

Streite, HERR, mit denen, die gegen mich streiten, kämpfe mit denen, die mich bekämpfen!

2 Ergreife Tartsche und Schild[1], und steh auf zu meiner[2] Hilfe!

3 Und zücke den Speer und versperre den Weg gegen[3] meine Verfolger; sprich zu meiner Seele: Ich bin deine Rettung!

4 Lass beschämt und zuschanden werden, die nach meinem Leben trachten; lass zurückweichen und mit Scham bedeckt werden, die Böses gegen mich ersinnen!

5 Lass sie sein wie Spreu vor dem Wind, und der Engel des HERRN treibe sie fort!

6 Ihr Weg sei finster und schlüpfrig, und der Engel des HERRN verfolge sie!

7 Denn ohne Ursache haben sie mir ihr Netz heimlich gelegt, ohne Ursache meiner Seele eine Grube gegraben.

8 Über ihn komme Verderben[4], ohne dass er es wisse, und sein Netz, das er heimlich gelegt hat, fange ihn; zum[5] Verderben[6] falle er hinein!

9 Und meine Seele wird frohlocken in dem HERRN, sie wird sich freuen in seiner Rettung.

10 Alle meine Gebeine werden sagen: HERR, wer ist wie du, der du den Elenden errettest von dem, der stärker ist als er, und den Elenden und Armen von dem, der ihn beraubt.

11 Ungerechte Zeugen treten auf; was ich nicht weiß, fragen sie mich.

12 Sie vergelten mir Böses für Gutes; verwaist ist meine Seele.

13 Ich aber, als sie krank waren, kleidete mich in Sacktuch; ich kasteite mit Fasten meine Seele, und mein Gebet kehrte in mein Inneres zurück;

14 als wäre es mir ein Freund, ein Bruder gewesen, so bin ich umhergegangen; wie trauernd um die Mutter habe ich mich Leid tragend niedergebeugt.

15 Aber sie haben sich über meinen Fall gefreut und sich versammelt; Schmäher[7] haben sich gegen mich versammelt, und ich kannte sie nicht[8]; sie haben gelästert[9] und nicht aufgehört.

16 Wie ruchlose Schmarotzer knirschten sie gegen mich mit ihren Zähnen.

17 Herr, wie lange willst du zusehen? Bring meine Seele zurück aus ihren Verwüstungen, meine einzige[10] von den jungen Löwen!

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

18 Ich werde dich preisen in der großen Versammlung, unter zahlreichem Volk dich loben.

19 Lass sich nicht über mich freuen, die mir ohne Grund feind sind, nicht zwinkern mit den Augen, die mich ohne Ursache hassen!

20 Denn nicht von Frieden reden sie; und gegen die Stillen im Land ersinnen sie trügerische Dinge.

21 Und sie haben ihr Maul gegen mich aufgesperrt; sie haben gesagt: Haha! Haha! Unser Auge hat es gesehen!

22 Du hast es gesehen, HERR; schweige nicht! Herr, sei nicht fern von mir!

23 Wache auf und erwache zu meinem Recht, mein Gott und Herr, zu meiner Rechtssache!

24 Verschaffe mir Recht nach deiner Gerechtigkeit, HERR, mein Gott! Und lass sie sich nicht über mich freuen!

25 Lass sie nicht in ihrem Herzen sagen: Haha, so wollten wir es[11]! Lass sie nicht sagen: Wir haben ihn verschlungen!

26 Lass sie beschämt und mit Scham bedeckt werden allesamt, die sich über mein Unglück freuen! Lass mit Scham und Schande bekleidet werden, die gegen mich großtun!

27 Lass jubeln und sich freuen, die Gefallen haben an meiner Gerechtigkeit, und lass sie stets sagen: Erhoben sei der HERR, der Gefallen hat am Wohlergehen[12] seines Knechtes!

28 Und meine Zunge wird reden von deiner Gerechtigkeit, von deinem Lob den ganzen Tag.

Fußnoten

1. D.i. der große, den ganzen Mann schützende Schild.
2. Eig. als meine.
3. A.ü. Und zücke Speer und Streitaxt gegen
4. O. Öde.
5. Eig. mit, o. ins.
6. O. in die Öde.
7. O. pöbelhafte Menschen.
8. O. und solche, die ich nicht kannte.
9. Eig. zerrissen.
10. O. meine einsame.
11. Eig. unser Begehr, o. unsere Gier.
12. O. Frieden.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de